

- 1496 Das Hirschli ist die erste öffentliche Badestube in Richterswil. Diese Badestuben sind auf die Hygiene- und Gesundheitspflege der Bevölkerung ausgerichtet, um Krankheiten vorzubeugen. Sie werden von Privaten betrieben, häufig ist eine Wirtschaft angegliedert.
- Um Steuern zu sparen, wurde die Grundfläche der Häuser möglichst klein gehalten und dafür in den oberen Stockwerken "vorgebaut".
- 1676 Die Behörden von Richterswil erlauben das Errichten einer zweiten Badestube.
- 1706 Heinrich Bachmann ist der Hirzenwirt. Er betreibt auf der Seite zur Hirschelgass eine Wirtschaft, auf der Hinterseite zur Storchengasse ist eine Werkstätte.
- 1836 Wagner Jakob Huber betreibt auf der Hinterseite eine Schmitte.
- 1865 Johann Jakob Lichtensteiger wohnt im Hirschli. Er ist Dessinateur in der Schweizerischen Kattundruckerei auf dem Horn. Er malt Bilder von Richterswiler Ansichten und stellt Kupferstiche davon her.
- um 1900 Aufgabe des Gastwirtschaftsbetriebs.
- 1910 Professor Paul Schaufelberger ist ein Verwandter von Joh. Jak. Lichtensteiger. Er ist im Hirschli aufgewachsen. Er erhält in Kolumbien einen Lehrauftrag. Immer zum 1. August schickt er einen namhaften Betrag nach Richterswil, um das Feuerwerk der Gemeinde zu bezahlen.
- ab 1920 Die ehemalige Wirtschaft wird zu einer Wohnung umgebaut. Im Erdgeschoss ist das Textilmodegeschäft der Geschwister Stocker.
- später folgen:
- das Velogeschäft Schaufelberger
- das Photogeschäft von Max Amsler

die Bäckerei Fritz Gysin (ab 1940)

die Bäckerei Gabriel Troxler

2003 Die Bäckerei Troxler stellt den Betrieb ein.

2005 Das Gebäude wird innen vollständig umgebaut.



Hirschli als Spezereihandlung und Speisewirtschaft, 1895



Dorfstrasse um 1900
Beide Bilder mit dem Wirtshausschild des Hirschli

